

**Rochus Burtscher** Kantonsrat SVP



«Eine Fremdsprache genügt an der Primarschule!»

**Ueli Stahel** Schulpfleger FDP



«Zwei Fremdsprachen halbbatzig = bescheidener Erfolg, grosser Aufwand, hohe Kosten!»

## Unterstützungskomitee

**Ruedi Aeschbacher**, alt Nationalrat, alt Stadtrat, Grüt **Hanspeter Amstutz**, Lehrer pensioniert, Fehraltorf **Anita Borer**, Kantonsrätin SVP, Uster **Monique Biovet Vetter**, Kinderärztin, Zürich **Bernhard Bühler**, Sekundarlehrer I pensioniert, Küsnacht **Rochus Burtscher**, Kantonsrat SVP, Dietikon **Camilla Ceppi Cozzio**, Kinder- und Jugendmedizinerin, Zollikon **Hans Egli**, Kantonsrat EDU, Parteipräsident, Landwirt, Steinmaur **Karin Egloff**, Primarlehrerin, Langnau a.A. **Hans Egloff**, Nationalrat SVP, Aesch b. Birmensdorf **Bruno Fenner**, Kantonsrat BDP, Dübendorf **Gerhard Fischer**, alt Kantonsrat EVP, Bäretswil **Brigitte Fleuti**, Präsidentin VKZ, Zürich **Andreas Florin**, Lehrer pensioniert, Kilchberg **Claudia Früh**, Lehrerin, Wallisellen **Willi Furter**, Mittelschullehrer pensioniert, Zürich **Markus Gasser**, Gemeinderat EVP, Fachlehrperson, Affoltern a.A. **Guido Gassmann**, Lehrperson Mittelstufe, Wädenswil **Andreas Geiser**, Kinderarzt, Lehrarzt, Schularzt, Schlieren **Roman Gerber**, Primarlehrer, Marthalen **Allan Guggenbühl**, Psychologe, Zürich **Caroline Guyer**, Kinderärztin, Zürich **Peter Häni**, Kantonsrat EDU, LKW Mechaniker, Bauma **Hans Peter Häring**, Kantonsrat EDU, Wettswil **Matthias Hauser**, Kantonsrat, Sekundarlehrer, Hüntwangen **Martin Hübscher**, Kantonsrat SVP, Ing. Agr. FH, Bertschikon **Harry Huwyler**, Präsident ZKM, Watt **Dieter Jenny**, Unternehmer, Meilen **Dani Kachel**, Präsident SekZH, Sekundarlehrer, Illnau **Hans-Jakob Keller**, Verkaufs-/Marketingleiter pensioniert, Meilen **Ruth Kleiber**, alt Kantonsrätin, alt Gemeinderätin, Winterthur **Hans Peter Krähenbühl**, Präsident ref. Kirchengemeinde Oberwinterthur, Sekundarlehrer, Stadel/Winterthur **Remo Largo**, Kinderarzt, Autor, Zürich **Lilo Lätzsch**, Präsidentin ZLV, Sekundarlehrerin, Zürich **Hans Lenzi**, Mittelstufenlehrer pensioniert, Adliswil **Alfred Löhner**, Dr. med. Kinder- und Jugendmedizin FMH, Zürich **Tobias Mani**, Kantonsrat EVP, Au **Gernot Mair**, pensioniert, Meilen **Beat Monhart**, Kantonsrat EVP, Kaufmann, Diakon, Gossau **Markus Müller**, Primarlehrer, Winterthur **Regina Müller**, Mittelstufenlehrerin, Winterthur **Heiner Peter**, Prof. Dr., Lehrer pensioniert, Meilen **Gabi Petri**, Kantonsrätin GP, Zürich **Peter Reinhard**, Fraktionschef EVP, Zürich **Susanne Rihs**, alt Kantonsrätin, Glatfelden **Margreth Rinderknecht**, Kantonsrätin SVP, Bäuerin, Wallisellen **Gregor Rutz**, Nationalrat SVP, Zürich **Rolf Saurenmann**, Sekundarlehrer pensioniert, Männedorf **Cordula Schläpfer**, Kinderärztin, Zürich **Thomas Schlegel**, Schulischer Heilpädagoge, Grüt **Niklaus Schmid**, Prof. Dr. jur. Uni Zürich pensioniert, Zürich **Kurt Schreiber**, alt Kantonsrat EVP, Au **Jules Schwarzenbach**, dipl. Sekundarlehrer II pensioniert, Winterthur **Felix H. Sennhauser**, Klinikdirektor, Pädiater, Zürich **Charles Spillmann**, alt Kantonsrat SP, KS Lehrer pensioniert, Ottenbach **Ueli Stahel**, Schulpfleger FDP, Zürich **Barbara Steinemann**, Nationalrätin, Juristin, Watt-Regensdorf **Mauro Tuena**, Nationalrat SVP Kommission für Wirtschaft, Bildung und Kultur, Zürich **Willi Tschudi**, Ausbildungsleiter Konstrukteure bis 2011, Aadorf **Armin Vogt**, Kinderarzt, Rütli **Hans-Ueli Vogt**, Prof. Dr. jur. Nationalrat SVP, Zürich **Cyrell von Planta**, Kantonsrat GLP, Zürich **Erich Vontobel**, Kantonsrat EDU, Fraktionspräsident, Wolfhausen **Esther Wägeli**, Primarlehrerin pensioniert, Dietlikon **Ruedi Wägeli**, Reallehrer pensioniert, Dietlikon **Denise Wahlen**, alt Kantonsrätin, Hauswirtschaftslehrerin, Zürich **Bruno Walliser**, Nationalrat SVP, Volketswil **Kathrin Wälti**, Praxispädiaterin, Zürich **Erika Welti**, alt Kantonsrätin, ehemalige Rektorin, Zürich **Michael Welz**, Kantonsrat EDU, Landwirt, Oberembrach **Hans Wiesner**, Kantonsrat GLP, Geschäftsführer, Bonstetten **Corina Wilhelm**, Kinderärztin, Thalwil **Werner Wunderli**, Präsident Verein Schule mit Zukunft, Meilen **Claudio Zanetti**, lic. jur. Nationalrat SVP, Gossau **Christoph Ziegler**, Kantonsrat GLP, Sekundarlehrer phil I, Elgg **Thomas Ziegler**, alt Kantonsrat EVP, Sekundarlehrer, Elgg **Regula Ziegler**, Kinderärztin, Küsnacht **ZLB**, Zürcher Verband der Lehrkräfte in der Berufsbildung, Zürich

[www.fremdsprachen-initiative-zuerich.ch](http://www.fremdsprachen-initiative-zuerich.ch)

«Mehr Qualität – eine Fremdsprache an der Primarschule»

c/o Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband ZLV, Ohmstrasse 14, 8050 Zürich

[unterstuetzungskomitee@fremdsprachen-initiative-zuerich.ch](mailto:unterstuetzungskomitee@fremdsprachen-initiative-zuerich.ch)

[facebook.com/fremdspracheninitiative](https://facebook.com/fremdspracheninitiative)

Spenden: IBAN Nr.: CH70 0900 0000 8801 1538 8 / PC 88-11538-8

Frengzöslisch?

Qualität fördern,  
statt Kinder überfordern.

JA am 21. Mai zur  
Fremdsprachen-Initiative

**Harry Huwyler** Präsident ZKM, Schulleiter



«Damit unsere Kinder Deutsch, Französisch und Englisch anwenden können, müssen WIR es richtig machen und eine Sprache nach der anderen lehren. Qualität vor Quantität!»

**Dani Kachel** Präsident SekZH, Sekundarlehrer



«Eine Fremdsprache an der Primarschule für bessere Kenntnisse in Französisch und Englisch am Ende der Volksschule!»

**Lilo Lätzsch** Präsidentin ZLV, Sekundarlehrerin



«Damit die Jugendlichen nach der Sekundarstufe alle unterrichteten Sprachen besser beherrschen.»

**Remo Largo** Kinderarzt, Autor



«Nehmen wir die Kinder ernst. Hören wir auf die Lehrerschaft. Dann kommt es gut.»

## Damit die Volksschule gewinnt Acht Gründe für ein überzeugtes JA

### Sprachenkonzept mit klaren Schwerpunkten

Zu viele verschiedene Inhalte mit wenigen Wochenlektionen erschweren den Lernerfolg. Das aktuelle Sprachenkonzept in heterogenen Klassen führt zu einer Verzettlung und pädagogischer Hektik. Der Start der zweiten Fremdsprache im Niveauunterricht in der Sekundarstufe mit deutlich mehr Lektionen gegenüber der ersten ermöglicht nachhaltigeren Erfolg.

### Benachteiligung fremdsprachiger Kinder

Die Integration von Kindern mit anderen Muttersprachen ist mit dem heutigen Sprachenmodell schwierig. Viele dieser Kinder müssen zusätzlich zu den beiden Frühfremdsprachen Hochdeutsch und Mundart lernen; oft besuchen sie zusätzlich noch Unterricht in ihrer eigenen Muttersprache.

### Mehr Qualität statt Quantität

Die Regelung mit zwei Fremdsprachen auf der Primarstufe hält nicht, was sie verspricht. Sie ist ineffizient, bindet Ressourcen und überfordert eine Mehrheit unserer Kinder. 2/3 der 6.Klässler erreichen in der zweiten Fremdsprache in den Bereichen Hören, Sprechen und Schreiben die Lernziele nicht (Studie Zentralschweiz 2015). In dieser Situation braucht es den Mut, auf Qualität zu setzen. Weniger ist mehr.

### Lehrpersonen sind für eine Fremdsprache auf der Primarstufe

Die Lehrpersonalverbände ZLV, SekZH, und ZKM unterstützen diese Initiative.

### Ganzheitliche Bildung für alle Schülerinnen und Schüler

Die Lektionentafel an der Primarschule ist durch zu viele Bildungsziele überlastet. Neben dem Spracherwerb müssen Schülerinnen und Schüler im Bereich der Mathematik, Mensch und Umwelt und in allen gestalterischen, musikalischen und Bewegungsfächern die gesetzten Ziele erreichen. Mit einer Entschlackung der Lektionentafel können die erweiterten Lernziele erreicht werden.

### Schneller lernen in der Sekundarstufe

Jugendliche mit guten Grundlagen in Deutsch und der ersten Fremdsprache lernen die zweite Fremdsprache in der Sekundarstufe schneller.

### Die deutsche Muttersprache hat Priorität

Die Festigung der deutschen Sprache bildet die beste Basis für Lernerfolge in weiteren Sprachen. Untersuchungen zeigen, dass die Fähigkeiten von Schulabgängern im Fach Deutsch zum Teil sehr schwach sind. Viele Lehrmeister bemängeln die ungenügenden Kenntnisse in der Erstsprache. Damit die Muttersprache gezielt gefördert wird, soll die zweite Fremdsprache erst auf der Sekundarstufe beginnen.

### Schülerinnen und Schüler profitieren

Mit einem gut gestaffelten Sprachenkonzept profitieren die Schülerinnen und Schüler und erzielen bessere Abschlussresultate am Ende der Volksschule in allen drei Sprachen.

**Christoph Ziegler** Kantonsrat GLP, Sekundarlehrer phil I



«Die Verschiebung der 2. Fremdsprache in die Sekundarschule garantiert bessere Deutschkenntnisse und nachhaltiges Lernen der Sprachen.»

**Anita Borer** Kantonsrätin SVP



«Eine solide Schulbildung ist mir wichtig, deshalb sage ich JA zur Stärkung der Grundlagenfächer.»

**Markus Gasser** Gemeinderat EVP, Fachlehrperson



«Warum mit einem ungeeigneten Sprachenkonzept weiterarbeiten?»

**Hans Egli** Kantonsrat EDU, Parteipräsident



«Statt zwei Fremdsprachen ungenügend, soll in der Primarschule, eine Fremdsprache richtig gelernt werden.»